

Herstellerinformation

Gebrauchsanweisung EWS Sicherheitsschuhe

Zertifizierungsstelle:
TÜV Rheinland LGA
Products GmbH
Tillystraße 2 • D-90431 Nürnberg
(Kennnummer: 0197)



Dieses Produkt entspricht der Kategorie II der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) gemäß der Verordnung 2016/425 EU.

Die Kennzeichnung CE steht als Garant für die Anforderungen:

- Ergonomie und Sicherheit, Qualität, sowie Komfort und Haltbarkeit des Sicherheitsschuhs

Das Zeichen EN ISO 20345:2011 sowie die Bezeichnung CE besagen darüber hinaus, dass es sich bei diesem Produkt um einen Sicherheitstiefel mit integrierter Zehenschutzkappe handelt, der Schutz vor vielen Unfallgefahren bietet (Schutz vor Stößen bis 200 Joule).

Zusatz-Symbol	zusätzliche Sicherheitsanforderung	Schutzklassensymbol			
		SB	S1	S2	S3
	Grundanforderung	X	X	X	X
A	Antistatische Schuhe	0	X	X	X
E	Energieaufnahme Fersenbereich	0	X	X	X
WRU	Wasserdurchtritt / Wasseraufnahme	-	-	X	X
P	Durchtrittssicherheit	0	0	-	X
C	Leitfähigkeit	0	0	0	0
HI	Wärmeisolierung	0	0	0	0
CI	Kälteisolierung	0	0	0	0
HRO	Kontaktwärmebeständigkeit	0	0	0	0

X = Grundanforderung, 0 = Zusatzanforderung

Antistatische Sicherheitsschuhe

Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladungen zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung z.B. entflammbarer Substanzen oder Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlages durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlages nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen sollten Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand von unter 1000 M Ω haben sollte. Ein Wert von 100 K Ω wird als unterste Grenze für einen Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche elektrische Schläge oder Entzündungen durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V zu gewährleisten. Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet, daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen.

Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile mit Ausnahme normaler Socken zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen die Innensohle des Schuhs und den Fuß des Benutzers eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh / Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin geprüft werden.

Wichtige Informationen

EWS „Die Schuhfabrik“ e.K., Klosterstraße 18, D-06295 Lutherstadt Eisleben, als Inverkehrbringer von PSA erklärt hiermit, dass der PSA Typ „Sicherheitsschuhe der Kat. II“, die Forderungen der Verordnung 2016/425 EU erfüllt.

Die gültige EU Konformitätserklärung finden Sie unter nachfolgendem Link: www.ews-schuhfabrik.de/service/downloadcenter/eu-konformitätserklärung

Symbol der Schutzklasse	Eigenschaften des Schuhs
SB	Grundanforderung
S 1	geschlossenes Fersenteil, Antistatik, Energieaufnahme im Fersenbereich, Kraftstoffbeständig
S 2	wie S1, zusätzlich Wasserdurchtritt und -aufnahme
S 3	wie S2, zusätzlich Durchtrittssicherheit, profilierte Laufsohle

Rutschhemmung:

SRA = Rutschhemmung auf Keramikfliesen mit Reinigungsmittel
SRB = Rutschhemmung auf Stahlboden mit Glycerin
SRC = Rutschhemmung auf Keramikfliesen mit Reinigungsmittel und auf Stahlboden mit Glycerin (SRC = SRA + SRB)

Die an den Sicherheitsschuhen befindliche Kennzeichnung gibt Hinweise auf:

- den Hersteller
- das CE Zeichen und die Nummer der Prüfstelle
- Normenverweis EN ISO 20345:2011 und Kategorie
- Größe und Weite der Schuhe
- die Modellnummer
- Herstellungsmonat und -jahr
- Die Produktkennzeichnung des Herstellers (z.B. „Germany“)

Pflegehinweise / Zustandsbewertung

Ihr Sicherheitsschuh ist aus ausgewählten hochwertigen Ledermaterialien hergestellt worden. Leder ist ein Naturprodukt und Bedarf einer speziellen Pflege.

- Nach dem Gebrauch ist der Schmutz von dem Schuhwerk durch vorsichtiges Bürsten zu entfernen.
- Einlegesohlen entfernen. Schuhwerk langsam und nicht direkt auf der Wärmequelle trocknen lassen.
- Nach dem Trocknen leicht mit einem Lederpflegemittel einreiben. Verwenden Sie keine fett- oder ölhaltigen Pflegemittel. Immer wachshaltige Pflegemittel verwenden. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, da sonst die Funktion und Sicherheit beeinträchtigt werden kann.
- Ist der Sicherheitsschuh mit einer herausnehmbaren Einlegesohle geliefert, darf er auch nur mit dieser oder einer vergleichbaren Einlegesohle benutzt werden, da die Prüfung mit Einlegesohle durchgeführt wurde.
- Es sollten keine isolierenden Bestandteile zwischen der Innensohle und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden.
- Vor Anziehen der Schuhe müssen Funktionsfähigkeit der Verschlüsse und Dicke des Sohlenprofils überprüft werden.
- Nach hoher mechanischer, chemischer oder thermischer Beanspruchung ist der Sicherheitsschuh auf Beschädigung zu prüfen. Sicherheitsschuhe mit dementsprechenden Beschädigungen sind auszusondern.
- Wegen zahlreicher Faktoren (Feuchtigkeit während der Lagerung und Materialstrukturveränderung im Laufe der Zeit) ist es nicht möglich ein Verfallsdatum anzugeben.
- Der Penetrationswiderstand dieser Schuhe wurde im Labor unter Verwendung eines Kegelnagels mit einem Durchmesser von 4,5 mm und einer Kraft von 1100 N gemessen. Höhere Kräfte oder Nägel mit kleinerem Durchmesser erhöhen das Risiko eines Eindringens. Bei solchen Bedingungen sollten alternative Präventivmaßnahmen berücksichtigt werden.

Zwei allgemeine Arten von durchtrittssicheren Einlagen werden derzeit in PSA Schuhen eingebaut. Dies sind Metalltypen und solche aus nicht metallischen Materialien. Beide Arten haben die Mindestanforderungen für Durchtrittssicherheit der Norm zu erfüllen. Jede hat unterschiedliche zusätzliche Vorteile oder Nachteile, einschließlich der folgenden:

Einlagen aus Metall bieten mehr Schutz bei spitzen Gegenständen. Die Schutzfläche ist allerdings produktionstechnisch geringer.

Nichtmetallische Einlagen sind in der Regel leichter und flexibler und bieten eine größere Schutzfläche. Besonders spitze oder scharfe Gegenstände können hier allerdings leichter das Material durchdringen. Bei Rückfragen zur durchtrittssicheren Einlage in Ihrem Sicherheitsschuh steht Ihnen der Hersteller sowie Ihr Fachhandel zur Verfügung.

Producer-Information

Instructions for use of EWS Safety Shoes

Zertifizierungsstelle:
TÜV Rheinland LGA
Products GmbH
Tillystraße 2 • D-90431 Nürnberg
(Kennnummer: 0197)



This shoe conforms to category II of the user's personal protective equipment as per the regulation 2016/425 EU.

The CE marks provide a guarantee that the following requirements are met:

- Ergonomic comfort, security, quality and durability of the safety boot

Furthermore, the EN ISO 20345:2011 and the CE marks denote that this is a safety shoe with Integral toe cap providing reliable protection from a great variety of accident hazards (protecting against impact up to 200 Joule)

Add.-Symbol	Additional Safety Requirements	Protection Classes BASIC Symbol			
		SB	S1	S2	S3
	Basic Requirements	X	X	X	X
A	Antistatic shoes	0	X	X	X
E	Protection in heel area	0	X	X	X
WRU	Water absorbent	-	-	X	X
P	Wear-trough resistance	0	0	-	X
C	Conductivity	0	0	0	0
HI	Heat insulation	0	0	0	0
CI	low temperature insulation	0	0	0	0
HRO	Heat resistance	0	0	0	0

X = Basic requirement, 0 = additional requirement

Protection Class	Property of the Shoes
SB	Basic requirement
S 1	Closed heel section, antistatic feature, energy absorbed in the heel area, Fuel oil resistance.
S 2	Same as S1, plus water penetration and absorbent features.
S 3	Same as S2, plus wear-trough resistance and outsole profile.

Slip Resistance:
SRA = slip resistance on ceramic tile floor/ cleaning agent
SRB = slip resistance on steel plate/glycerine
SRC = slip resistance on ceramic tile floor/ cleaning agent and steel plate/glycerine

The label, which is found on the EWS safety shoes gives details of:

- the producer
- the CE mark
- the number of the inspection centre
- standards reference
EN ISO 20345:2011
- size and width of the shoe and model number
- month and year of production
- the product label of the producer (e.g. "Germany")

ANTI-STATIC

Anti-static shoes should be worn when it is necessary to diminish an electro-static charge by diverting that charge so that the danger, e. g. of sparks igniting inflammable substances and fumes is eliminated. They should also be worn when the danger of electric shock through an electrical appliance or through tension conducting components is not completely eliminated. It should be noted, however, that the wearing of anti-static shoes does not offer adequate protection against electric shocks as they only build up a resistance between the feet and the floor. When the danger of electric shock cannot be fully eliminated other measures must be taken to avoid this risk. Such measures and the subsequently stated inspection should be a part of the routine accident prevention programme in the work place.

Experience has shown that for anti-static purposes, the conduction passage throughout the life of a product should have an electrical resistance of under 1000 M Ω. For a new product is able to guarantee limited protection against dangerous electric shocks or inflammation caused by a defect in an electrical apparatus of up to 250 V when operating, the lowest level of this resistance is specified as 100 k Ω. It should be noted, however, that under certain conditions the shoes cannot provide adequate protection and the wearer of the shoes should, therefore, always take further protective measures. When in use no insulating components should be placed between the lining of the shoes and the foot of the wearer. If an innersole is placed between the lining and the foot of the wearer then the connection shoe / lining should be tested for its electrical properties.

Important Information

EWS „Die Schuhfabrik“ e.K., Klosterstraße 18, D-06295 Lutherstadt Eisleben, as distributor from Personal protective equipment declares hereby, that the Personal protective equipment type „Safety boots category II“ fulfill the requirements of the regulation 2016/425 EU.

The valid EU declaration of conformity you can find under the following link:
www.ews-schuhfabrik.de/service/downloadcenter/eu-declarationofconformity

Care Instructions / Maintenance

These shoes are made from high-quality leather material.

- The dirt has to be removed from the footwear after usage by brushing them carefully.
- Remove insoles and let footwear dry slowly, but without direct contact to the heat source.
- After drying rub the footwear lightly with leather care products. Do not apply fatty or oily care products. Always use wax-containing care products.
- There should be no insulating materials fitted between the insole and wearers foot.
- Special care should be taken to ensure that the sole is free from contaminated remainders.
- Before putting on the shoes test the function of the closures and check the thickness of the sole profile.
- After high strains caused by mechanical, chemical or thermal stress safety shoes should be checked for damage. Safety shoes showing up damage should be discarded.
- Because of the various factors involved like moisture/humidity during storage and changes in material structure over the years, is not possible to indicate a shelf-life.
- The penetration resistance of this footwear has been measured in the laboratory using a truncated nail of diameter 4,5 mm and a force of 1100 N. Higher forces or nails of smaller diameter will increase the risk of penetration occurring. In such circumstances alternative preventative measures should be considered.

Two generic types of penetration resistant insert are currently available in PPE footwear. These are metal types and those from non-metal materials. Both types meet the minimum requirements for penetration resistance of the standard marked on this footwear but each has different additional advantages or disadvantages including the following:

Metal: Is less affected by the shape of the sharp object / hazard (ie diameter, geometry, sharpness) but due to shoemaking limitations does not cover the entire lower area of the shoe.

Non-metal – May be lighter, more flexible and provide greater coverage area when compared with metal but the penetration resistance may vary more depending on the shape of the sharp object / hazard (ie diameter, geometry, sharpness).

For more information about the type of penetration resistant insert provided in your footwear please contact the manufacturer or supplier detailed on these instructions.